

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am Mittwoch, den 10. November 2021 in Persenbeug

Beginn: 19:05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03.11.2021

Ende: 22:30 Uhr

per E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Gerhard Leeb

Vizebürgermeister: Markus Weigl

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. GGR Dr. Christa Kranzl | 2. GGR Roman Schinnerl |
| 3. GGR Ing. Wolfgang Moser | 4. GGR Monika Hebenstreit |
| 5. -x- | 6. GR Stefan Stöger |
| 7. -x- | 8. GR Walter Schrotshammer |
| 9. GR Gernot Baier | 10. GR Harald Mazanek |
| 11. GR Ing. Tamara Leeb, MA | 12. GR Ing. Stefan Kaltenbrunner |
| 13. GR Petra Schindl | 14. GR Ursula Schrabauer |
| 15. GR Barbara Riegler, MSc, MBA | 16. GR Stefan Schweiger |
| 17. -x- | 18. GR Florian Karpf |
| 19. GR Regina Pfeiffer | |

Schriftführer: Maximilian Lauscha, VB

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Wolfgang Hnat (bis TOP 5b)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Erich Hofer, GR Franz Elser, GR David Hackl

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bgm. Gerhard Leeb

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. NÖGIG Glasfaserausbau
3. Z&K Nachtrag zum Übereinkommen vom 30.07.2021
4. LEADER-Projekt ARGE Nibelungengau
5. NÖVOG
 - a. Teilungsplan, Übernahme ins öffentliche Gut, Grst. 703, KG Gottsdorf
 - b. Ankauf Grundstücke
6. Vereinbarung Aufteilung der Kosten für Schulgemeinden
7. Leader Förderprojekt Kultur- und Gemeindeschätze
8. Betriebsförderungen
 - a. Fa. Brachinger
 - b. Cafe Brunner - Badeseen
9. Förderungen
 - a. Photovoltaikförderung – Anpassung Richtlinien
 - b. Althausanierung
 - c. Raus aus dem Öl
 - d. Förderpaket zur Gewinnung von (Zahn)Ärzten
- ~~10. Löschung Dienstbarkeit EZ 387, KG Persenbeug (abgesetzt)~~
- ~~11. Betriebsgebiet – Betriebsgründung~~
12. Personalangelegenheiten - a.o. Vorrückungen für Bedienstete 2022
13. Abgaben
 - a. Bericht Ergebnisse GVU
 - b. Zivilrechtliche Ansprüche
14. *Asphaltierung des Weges Donaufeld Richtung Mitterweg (Dringlichkeitsantrag BGL)*
15. *Errichtung einer Hundebegegnungszone in der KG Persenbeug (Dringlichkeitsantrag BGL)*
16. *Initiierung einer Bürgerbefragung durch die Gemeinde über die Sanierung des Rathauses (Dringlichkeitsantrag ÖVP)*
17. *Asphaltierung der Künette (Wasseranschluss) vor der Fa. Wagner (Dringlichkeitsantrag ÖVP)*

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Beginn der Sitzung erklärt der Bürgermeister, dass der Punkt „10 Löschung Dienstbarkeit EZ 387, KG Persenbeug“ von der Tagesordnung abgesetzt werden soll,

da die Vereinbarung über die Löschung laut Mag. Schwarzingner direkt zwischen den Parteien vereinbart werden muss. Somit ist die Gemeinde nicht zuständig. Weiters soll der Punkt „11 Betriebsgebiet – Betriebsgründung“ von der Tagesordnung abgesetzt werden, da keine Unterlagen durch den Interessenten Hr. Gruber übermittelt wurden.

Anschließend bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat folgende Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 NÖ Gemeindeordnung zur Kenntnis:

Asphaltierung des Weges Donaufeld Richtung Mitterweg

Antrag der BGL: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt „Asphaltierung des Weges Donaufeld Richtung Mitterweg“ (Beilage A zum Protokoll) in die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Errichtung einer Hundebegegnungszone in der KG Persenbeug

Antrag der BGL: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt „Errichtung einer Hundebegegnungszone in der KG Persenbeug“ (Beilage B zum Protokoll) in die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Initiierung einer Bürgerbefragung durch die Gemeinde über die Sanierung des Rathauses

Antrag der ÖVP: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt „Initiierung einer Bürgerbefragung durch die Gemeinde über die Sanierung des Rathauses“ (Beilage C zum Protokoll) in die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Asphaltierung der Künette (Wasseranschluss) vor Fa. Wagner

Antrag der ÖVP: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt „Asphaltierung der Künette (Wasseranschluss) vor Fa. Wagner“ (Beilage D zum Protokoll) in die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

1. Genehmigung des letzten Protokolls

Zum Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. September 2021 bestehen Einwände seitens der Bürgerliste.

Antrag der BGL: Der Gemeinderat möge das Protokoll wie im Antrag beschrieben abändern (Beilage E zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

2. NÖGIG Glasfaserausbau

Der Bürgermeister berichtet, dass der Glasfaserausbau in der Gemeinde, in Zusammenarbeit mit der NÖGIG durchgeführt werden soll. Das Projekt wurde dem Gemeinderat vor der heutigen Sitzung von Hr. Heissenberger vorgestellt und im Ausschuss für Haus- und Grundbesitz wurde die Empfehlung zur Umsetzung des Projektes beschlossen. Weiters sollen die Funktionen im Vorhaben wie folgt besetzt werden:

Projektleiter – GGR Ing. Moser

Vertreter/innen des Gemeinderats – Mitglieder des Gemeindevorstandes

Kommunikationsleiterin (inkl. Social Media) – Evelyn Brunner

Vertreter der Jugend – GR Karpf

Vertreter/in der Wirtschaft – GGR Dr. Kranzl und GGR Schinnerl

Vertreterin der Bildungseinrichtungen – Dir. Kilnbeck

Experte im Bereich Digitalisierung – GGR Ing. Moser

GGR Dr. Kranzl fordert einen zweiten Vertreter der Bürgerliste im Projektteam.

Bgm. Leeb stimmt dem Vorschlag zu und erklärt, dass sowohl die BGL als auch die ÖVP einen zweiten Vertreter namhaft machen sollen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Umsetzung des Glasfaserprojekts in der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zustimmen und das Vorhaben im erforderlichen Ausmaß unterstützen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

3. Z&K Nachtrag zum Übereinkommen vom 30.07.2021

Bgm. Leeb berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung vom 26.05.2021 die Betriebsförderung der Fa. ZK Möbel Montagen KG beschlossen wurde. Am 30.07.2021 wurde diesbezüglich ein Übereinkommen bezüglich des Pfandrechts zur Betriebsförderung unterfertigt. Da das neu gekaufte Grundstück 266/7 dem bestehenden Grundstück 266/3 zugeschrieben werden soll, ist der Beschluss eines Nachtrags zum Übereinkommen vom 30.07.2021 notwendig. Anschließend verliest er das Schreiben von Mag. Schwarzingner sowie die Punkte 4 und 5 der Vereinbarung.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem Nachtrag zum Übereinkommen vom 30.07.2021 mit der Fa. ZK Möbel Monaten KG zustimmen (Beilage F zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

4. LEADER-Projekt ARGE Nibelungengau

Der Bürgermeister berichtet, dass das LEADER-Projekt ARGE Nibelungengau ausgelaufen ist und für den Zeitraum von 2022 bis 2024 wieder verlängert werden soll. Der Projektbeitrag beläuft sich jährlich auf EUR 3.514,24 exkl. MwSt. Anschließend verliest er die Ziele für den Projektzeitraum (Beilage G zum Protokoll)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Fortführung des LEADER-Projekts ARGE Nibelungengau für den Zeitraum 2022 bis 2024 sowie dem Projektbeitrag in der Höhe von jährlich EUR 3.514,24 exkl. MwSt. zustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

5. NÖVOG

a. Teilungsplan, Übernahme ins öffentliche Gut, Grst. 703, KG Gottsdorf

Bgm. Leeb erklärt, dass die NÖVOG einen Teil des Grundstücks 703, KG Gottsdorf im Bereich der Berggasse verkauft. Im Zuge des Verkaufs soll ein Teil der Grundfläche ans öffentliche Gut abgetreten werden. Dazu liegt ein Teilungsplan der Fa. Schubert sowie zwei Grundabtretungserklärungen der NÖVOG vor. Weiters wurde im Zuge des Teilungsverfahrens bekannt, dass sich die Straßenfläche in diesem Bereich noch im Eigentum der Pfarre befindet. Diesbezüglich wird die Gemeinde mit der Pfarre in Kontakt treten.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Teilungsplan zu Grst. 703, KG Gottsdorf sowie der Übernahme ins öffentliche Gut laut Grundabtretungserklärungen zustimmen (Beilage H zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Ankauf Grundstücke

Bgm. Leeb erklärt, dass die NÖVOG an die Gemeinde herangetreten ist, um die Grundstücke des ehemaligen Bahnhofsareals zu verkaufen. Der Kaufpreis beläuft sich auf ca. EUR 479.000,- exkl. MwSt. Zusätzlich sollen auf Antrag der ÖVP die Flächen in der KG Gottsdorf angekauft werden. Auf der gesamten Grundfläche ist in einem Bereich von 6m ein Servitut für eine mögliche Bahntrasse zugunsten der NÖVOG einzuräumen. Der Bereich kann allerdings von der früheren Bahntrasse abweichen und beispielsweise in Richtung der Bahnzeile verlegt werden. Für die Nutzung der Flächen sollen mehrere Universitätsprojekte mit Entwicklungsplänen von Studierenden ausgearbeitet werden. Im zuständigen Ausschuss wurde der Ankauf durch die SPÖ und ÖVP empfohlen.

GGR Dr. Kranzl spricht sich für die Reaktivierung der Donauuferbahn im 19km langen Abschnitt zwischen Emmersdorf und Weins. Weiters führt sie aus, dass ein Initiativantrag mit über 310 Unterschriften im Gemeinderat eingebracht wurde und ein Beschluss zur Durchführung einer Bürgerbefragung vorliegt. Die Gemeinde solle sich bei Land und Bund für die Reaktivierung einsetzen aber keine Kosten dafür tragen.

Während einer Unterbrechung der Sitzung schildert Herr Wolfgang Hnat (einer der Verfasser der Diplomarbeit aus dem Jahr 2019 bzgl. der Donauuferbahn) dem Gemeinderat seine Ansichten zur Auflassung der Donauuferbahn.

Anschließend erklärt der Bürgermeister, dass vom Gemeinderat beschlossen wurde, dass eine Bürgerbefragung durchgeführt wird, sobald ein Konzept vorliegt, in dem die Kosten, Investoren und Pläne ausgearbeitet wurden – dies ist bisher nicht der Fall.

Anschließend folgt eine längere Diskussion über das Auflassungsverfahren, die Errichtung eines Förderbandes durch die Loja über die Donau, eine Studie zum Betrieb der Donauuferbahn, den Betrieb von Lokalbahnen in anderen Bundesländern usw. (Diskussionsteilnehmer Bgm. Leeb, GGR Dr. Kranzl, GGR Schinnerl, GR Stöger).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, das Bahnhofsareal von der NÖVOG zu erwerben und Detailverhandlungen zu den Vertragsbedingungen mit der NÖVOG aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: 13 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP)
5 Stimmenthaltungen (BGL)

6. Vereinbarung Aufteilung der Kosten für Schulgemeinden

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der neuen Rahmenbedingungen durch die VRV 2015 und das NÖ Pflichtschulgesetz 2018 eine neue Vereinbarung zwischen den Mitgliedsgemeinden der Volksschulgemeinde und Mittelschulgemeinde Persenbeug abgeschlossen werden soll. An der bisherigen Berechnung im Verhältnis der eingeschriebenen Schülerinnen und Schülern erfolgt keine Änderung.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge folgende Vereinbarungen beschließen:

Zwischen den Mitgliedsgemeinden der Volksschulgemeinde Persenbeug wird bezüglich der Aufteilung des Schulaufwandes folgendes Übereinkommen gemäß NÖ Pflichtschulgesetz 2018 geschlossen.

Der Schulaufwand für die operative Gebarung, die Investive Gebarung, der Finanzierungstätigkeit sowie der Aufwand der Nachmittagsbetreuung wird nach dem Verhältnis der zum 1. Jänner des Schuljahres eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt.

Zwischen den Mitgliedsgemeinden der Mittelschulgemeinde Persenbeug wird bezüglich der Aufteilung des Schulaufwandes folgendes Übereinkommen gemäß NÖ Pflichtschulgesetz 2018 geschlossen.

Der Schulaufwand für die operative und Investive Gebarung sowie der Finanzierungstätigkeit wird nach dem Verhältnis der zum 1. Jänner des Schuljahres eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

7. Förderprojekt Kultur und Gemeindeschätze

Der Bürgermeister erklärt, dass durch das Förderprojektes Naturschätze die Verbesserung des Erhaltungszustandes des Auwaldes in Gottsdorf erzielt werden soll. Die Au besteht zum Teil aus einem Föhrenwald, der im Natura 2000 Gebiet nicht passend ist. Daher sollen die Föhren in mehreren Abschnitten mit ausreichend zeitlichem Abstand gefällt werden. Währenddessen soll beobachtet werden, ob in diesen Bereichen eine natürliche „harte Au“ entsteht, oder ob eine geeignete Bepflanzung notwendig ist. Anschließend wird das Projekt Gemeindeschätze anhand der vorliegenden Präsentation (Beilage I zum Protokoll) vorgestellt. Die Gesamtkosten für die Projekte belaufen sich auf EUR 60.000,- davon werden 60% gefördert.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Durchführung des Förderprojekts Kultur- und Naturschätze zu Gesamtkosten in der Höhe von EUR 60.000,- beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

8. Betriebsförderungen

a Fa. Brachinger

Bgm. Leeb erklärt, dass laut dem Gemeinderatsbeschluss vom 27.03.2007 der Ankauf des Betriebsgeländes der Fa. Brachinger in der Industriestraße gefördert wurde. Einerseits wurden EUR 48.345,- des Kaufpreises durch die Gemeinde übernommen, andererseits sollten Gemeindeabgaben in der Höhe von EUR 54.824,- gefördert werden. Die Fa. Brachinger sollte sich im Gegenzug zur Errichtung eines Betriebsgebäudes bis zum 31.12.2010 verpflichten. Die Förderung des Grundankaufs wurde von der Gemeinde ausbezahlt. Allerdings wurde das vorgelegte Übereinkommen zwischen der Fa. Brachinger und der Gemeinde nicht unterfertigt und es wurde seitens der Fa. Brachinger auch kein Betriebsgebäude auf dem Grundstück errichtet. Daher wurde zum damaligen Zeitpunkt nur der Ankauf des Grundstückes mit EUR 48.345,- gefördert. Da jetzt Sanitär- und Lagerräume errichtet wurden bzw. werden ist nun auch die Aufschließungsabgabe vorzuschreiben. Daher wurde im zuständigen Ausschuss über eine Betriebsförderung beraten und die Empfehlung einer Kommunalsteuerförderung in der Höhe von insgesamt

EUR 90.000,- aufgeteilt auf zwei Jahre ausgesprochen. Die Förderung soll für die Bedeckung der Aufschließungsabgabe herangezogen werden. Der Restbetrag wird an die Fa. Brachinger wie bei den bisherige Betriebsförderungen üblich, nach dem Eingang eines schriftlichen Ansuchens ausbezahlt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Betriebsförderung für die Fa. Brachinger in der Höhe von EUR 90.000,- aufgeteilt auf 2 Jahre beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Cafe Brunner - Badesee

Bgm. Leeb erklärt, dass Frau Brunner aufgrund der schlechten Badesaison 2021 bei der Gemeinde um eine Betriebsförderung für das Buffet beim Badeteich angesucht hat und verliest anschließend das vorliegende Ansuchen (Beilage J zum Protokoll). Vom zuständigen Ausschuss wurde eine Betriebsförderung in der Höhe von EUR 2.500,- vorgeschlagen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Betriebsförderung für das Café Brunner in der Höhe von EUR 2.500,- beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

9. Förderungen

a. Photovoltaikförderung – Anpassung Richtlinien

Der Bürgermeister erklärt, dass die Errichtung von Photovoltaikanlagen bisher mit bis zu EUR 400,- durch die Gemeinde gefördert wurde. Derzeit werden u.a. von den Firmen Verbund und EVN Leasing- bzw. Mietvarianten bzgl. der Errichtung von Photovoltaikanlagen angeboten. Daher wurde im Ausschuss für Haus- und Grundbesitz über die Anpassung der Förderrichtlinien beraten und vorgeschlagen die Förderung für max. 10kWp in der Höhe von EUR 125,- je kWp zu gewähren. Zusätzlich soll eine Förderung für Speichersysteme in der Höhe von EUR 200,- gewährt werden. Neben dem Kauf sollen zukünftig auch Miet- bzw. Leasingvarianten gefördert werden, bei vorzeitigem Vertragsaustritt muss die Förderung refundiert werden. Dem Antrag auf Förderung müssen wie bisher entsprechende Rechnungen beigelegt werden, weiters müssen unterzeichnete Miet- bzw. Kaufverträge eingereicht werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge ab 2022 die Photovoltaikförderung auf EUR 125,- je kWp erhöhen und die maximal förderbare Leistung auf 10 kWp erhöhen. Zusätzlich soll eine Förderung in der Höhe von EUR 200,- für Speichersysteme im Zusammenhang mit einer PV-Anlage gewährt werden. Zusätzlich soll die Förderung von Miet- und Leasingvarianten bei der Errichtung von PV-Anlagen ebenfalls beschlossen werden.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Althausanierung

Der Bürgermeister berichtet, dass im Finanzausschuss über die Vergabe einer Althausanierung beraten wurde und GGR Ing. Moser ein entsprechendes Fördermodell ausgearbeitet hat. Das Fördermodell soll an die Förderung des Landes NÖ angelehnt sein. Die Höhe der Förderung mit Energieausweis beläuft sich auf max. EUR 4.500,- bzw. max. 50% der Förderung des Landes NÖ. Ohne Energieausweis beträgt die Förderung max. EUR 2.500,- bzw. max. 50% der Förderung des Landes NÖ. Fassadengestaltungen im Altort sollen mit bis zu EUR 1.500,- bzw. max. 50% der Kosten gefördert werden. Die Förderung kann frühestens 20 Jahre nach der Errichtung bzw. letzten Sanierung beantragt werden. Doppelförderungen beispielsweise die gemeinsame Förderung einer Photovoltaikanlage und einer Althausanierung soll möglich sein.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge ab 2022 die Vergabe einer Althausanierung beschließen. Die Höhe der Förderung mit Energieausweis möge mit max. EUR 4.500,- bzw. max. 50% der Förderung des Landes NÖ beschlossen werden. Ohne Energieausweis möge die Förderung mit max. EUR 2.500,- bzw. max. 50% der Förderung des Landes NÖ beschlossen werden. Für Fassadengestaltungen im Altort möge eine Förderung von max. EUR 1.500,- bzw. max. 50% der Kosten beschlossen werden. Die Förderung für Fassaden soll frühestens 20 Jahre nach der Errichtung bzw. letzten Sanierung gewährt werden.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

c. Raus aus dem Öl

Bgm. Leeb erklärt, dass in der Gemeinde die Aktion „Raus aus dem Öl“ (Beilage K zum Protokoll) durchgeführt werden soll. Dabei soll in der Gemeinde der Umstieg von Ölheizungen auf erneuerbare Energieträger mittels Infoveranstaltungen, Broschüren und Aussendungen beworben werden. Weiters sollen die Kosten der eNu in der Höhe von EUR 40,- je Beratung gefördert werden. Weiters stimmt der Bürgermeister dem Vorschlag von GGR Dr. Kranzl zu, dass ein parteiübergreifender Brief an die Gemeindebürger versandt wird, da es sich beim Umweltschutz um ein parteiübergreifendes Thema handelt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Durchführung der Aktion „Raus aus dem Öl“ sowie die Förderung der Beratungskosten in der Höhe von EUR 40,- je Beratung beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

d. Förderpaket zur Gewinnung von (Zahn)Ärzten

Der Bürgermeister erklärt, dass im Finanzausschuss über das von GGR Ing. Moser ausgearbeitete Fördermodell zur Gewinnung von (Zahn)Ärzten (Beilage L zum Protokoll) beraten wurde und verliert anschließend die Punkte der Förderung.

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass sie eine Pauschalförderung in der Höhe von EUR 50.000,- bevorzugen würde, da dies besser zu bewerben sei.

Bgm. Leeb erklärt, dass die Bürgerliste im Ausschuss noch EUR 32.000,- vorgeschlagen hat, weiters kann das Gesamtpaket mit einer Förderung von bis zu EUR 40.000,- beworben werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das vorliegende Förderpaket zur Gewinnung von (Zahn)Ärzten mit den angeführten Punkten bis zu einer Maximalhöhe von EUR 40.000,00 beschließen (Beilage L zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

10. Löschung Dienstbarkeit EZ 387, KG Persenbeug (abgesetzt)

11. Betriebsgebiet - Betriebsgründung (abgesetzt)

12. Personalangelegenheiten - a.o. Vorrückungen für Bedienstete 2022

Der Bürgermeister erklärt, dass ein Ansuchen der Personalvertretung bzgl. Gewährung von außerordentlichen Vorrückungen für das Jahr 2022 gem. Gemeinderatsbeschluss vom 06.12.1990 vorliegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die außerordentlichen Vorrückungen für das Jahr 2022 laut Ansuchen der Personalvertretung genehmigen (Beilage M zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

13. Abgaben

a Bericht Ergebnisse GVV

Bgm. Leeb erklärt, dass in der letzten Sitzung des Finanzausschusses Listen zu verjährten und nachverrechneten Kanaleinmündungsabgaben, Kanalbenützungsgebühren, Wasseranschlussabgaben und Aufschließungsabgaben an die Fraktionen übermittelt wurden.

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass sie diese Listen nicht erhalten hat und die zuvor übermittelten Listen fehlerhaft bzw. unvollständig sind.

Anschließend folgt eine längere Diskussion welche Listen wann übermittelt wurden und welche Daten darin enthalten sind bzw. nicht enthalten sind (Diskussionsteilnehmer Bgm. Leeb und GGR Dr. Kranzl).

GGR Schinnerl schlägt danach vor, dass im Finanzausschuss ein Formular erstellt wird, das vom GVV mit gewünschten Daten befüllt wird.

Antrag GGR Schinnerl: Der Gemeinderat möge dem Finanzausschuss die Erstellung eines Formulars zu Befüllung mit den entsprechenden Daten zuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Zivilrechtliche Ansprüche

Der Bürgermeister erklärt, dass der Rechtsanwalt der Gemeinde Dr. Perl in der Vorstandssitzung über das Angebot des Altbürgermeisters bzgl. einer zivilrechtlichen Bereinigung berichtet hat. Dem Gemeinderat liegt ein Angebot in der Höhe von EUR 5.000,00 vor. Zusätzlich liegen Angebote der Haftpflichtversicherung UNIQA über die Bezahlung eines Betrages von Euro 25.000,00 als Kulanz sowie der Rechtschutzversicherung UNIQA über die Bezahlung eines Betrages von insgesamt Euro 8.000,00 vor. Anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben von Rechtsanwalt Dr. Perl (Beilage N zum Protokoll).

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass man die Angebote der Versicherung annehmen sollte, dass das Angebot von Bgm. a.D. Mitmasser allerdings nachverhandelt werden sollte. GGR Schinnerl erklärt, dass es für die ÖVP wichtig ist, dass der Schaden für die Gemeinde durch die Versicherungen und den Vergleich mit dem Altbürgermeister minimiert wird.

Antrag GGR Dr. Kranzl: Der Gemeinderat möge zur endgültigen Bereinigung der wechselseitigen Ansprüche (Vergleich) zwischen der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf und Altbürgermeister Manfred Mitmasser, infolge eingetretener Verjährungen hinsichtlich nicht eingehobener Gemeindeabgaben in Höhe von rund EUR 121.000,00 den Bürgermeister ermächtigen, die nachfolgenden Angebote der Haftpflichtversicherung UNIQA vom 9. November 2021 über die Bezahlung eines Betrages von Euro 25.000,00 und der Rechtschutzversicherung UNIQA vom 9. November 2021 über die Bezahlung eines Betrages von insgesamt Euro 8.000,00 annehmen, sofern das Angebot von Altbürgermeister Manfred Mitmasser auf einen Betrag von EUR 10.000,00 nachgebessert wird. Mit Abschluss dieser dreier Rechtsgeschäfte sind sämtliche Ansprüche zwischen der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf und Altbürgermeister Manfred Mitmasser in gegenständlicher Angelegenheit wechselseitig bereinigt und verglichen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

14. Asphaltierung des Weges Donaufeld Richtung Mitterweg (Dringlichkeitsantrag BGL)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt dem Straßenausschuss zuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

15. Errichtung einer Hundebegegnungszone in der KG Persenbeug

(Dringlichkeitsantrag BGL)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt dem Ausschuss für Haus- und Grundbesitz zuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

16. Initiierung einer Bürgerbefragung durch die Gemeinde über die Sanierung des Rathauses (Dringlichkeitsantrag ÖVP)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt dem Ausschuss für Haus- und Grundbesitz zuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

17. Asphaltierung der Künette (Wasseranschluss) vor der Fa. Wagner

(Dringlichkeitsantrag ÖVP)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Durchführung der Asphaltierung der Künette (Wasseranschluss) vor der Fa. Wagner beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Der Bürgermeister schließt um 22:30 Uhr die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt.



.....
(Bürgermeister)



.....
(Schriftführer)

.....
(Vizebürgermeister)

.....
(Geschf. Gemeinderat)

.....
(Geschf. Gemeinderat)

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ.

Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.

Die **BÜRGERLISTE Persenbeug-Gottsdorf (BGL)** beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die **Gemeinderatssitzung am 10.11.2021** und begründet dies wie folgt:

„Asphaltierung des Weges Donaufeld Richtung Mitterweg“

GemeindebürgerInnen der Donaufeldsiedlung sind an uns mit dem Wunsch herangetreten, den Weg in der Verlängerung des Donaufeldes Richtung Mitterweg befahrbar zu machen bzw. zu asphaltieren.

Da dieser als öffentliches Gut ausgewiesen ist, stellt die Bürgerliste Persenbeug-Gottsdorf den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen

1. den derzeit unbefestigten Weg in der Verlängerung des Donaufeldes Richtung Mitterweg befahrbar zu machen bzw. zu asphaltieren
2. ins Straßenbauprogramm 2022 aufzunehmen

Für die Bürgerliste Persenbeug-Gottsdorf:

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Rieple

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]



Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ.

Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.

Die **BÜRGERLISTE Persenbeug-Gottsdorf (BGL)** beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die **Gemeinderatssitzung am 10.11.2021** und begründet dies wie folgt:

„Errichtung einer Hundebegegnungszone in der KG Persenbeug“

Da die Hundebegegnungszone in Gottsdorf gut angenommen wird, erreichen uns immer wieder Anfragen von GemeindegängerInnen zwecks Errichtung einer Hundebegegnungszone auch in der KG Persenbeug.

Nachdem fast jeder 3. Haushalt einen Hund besitzt, könnte dieser eventuell in den bestehenden Sportplatz Persenbeug integriert werden. Es müsste dort nur auf einer Seite ein Zaun mit eigenem Zugang aufgestellt werden. 2/3 der Fläche sollte aber weiterhin als Sportfeld zur Verfügung stehen.

Ebenso müsste ein Behälter für die Hundekotbeutel aufgestellt werden.

Die Bürgerliste Persenbeug-Gottsdorf stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen

1. eine Hundebegegnungszone in der KG Persenbeug zu errichten
2. dafür ein geeignetes Grundstück zu suchen (eventuell Sportplatz Persenbeug)

Für die Bürgerliste Persenbeug-Gottsdorf:

S. A. Kraw *Stoqi* *hieb* *Rieple*



Dringlichkeitsantrag

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der **ÖVP Persenbeug-Gottsdorf** stellen gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen:

Initiierung einer Bürgerbefragung durch die Gemeinde über die Sanierung des Rathauses

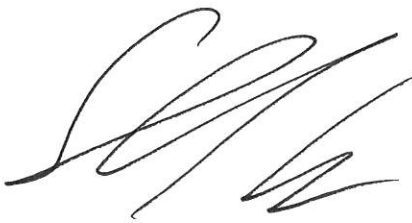
Die Dringlichkeit der Angelegenheit begründet sich wie folgt:

Weitere Planungen kosten Geld. Um unnötige bzw. falsche Ausgaben zu vermeiden sollte vor den nächsten Schritten eine Bürgerbefragung durchgeführt werden.

Im Zuge von Bürgerkontakten haben sich folgende Vorschläge ergeben:

- **Sanierung des Rathauses gemäß dem Architektenwettbewerb**
- **Sanierung des Rathauses am Bestand (Neue Technik, Barrierefrei, keine Veranstaltungshalle)**
- **Gänzlich andere Lösung – Neues Rathaus an neuem Standort – Stichwort neue „Gemeindemitte“ und Zuführung des derzeitigen Rathauses einer neuen Bestimmung!**

Der Gemeinderat möge über die oben genannten Formulierungen beraten und das Gemeindeamt eine Bürgerbefragung durchführen.



Franz El

Stefan Volkwein

17

Dringlichkeitsantrag

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der **ÖVP Persenbeug-Gottdorf** stellen gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen:

Asphaltierung der Künette (Wasseranschluss) vor der Fa. Wagner

Die Dringlichkeit der Angelegenheit begründet sich wie folgt:

Der Winter steht vor der Tür und ein unbefestigter Gehsteig stellt vor allem in den Wintermonaten eine Gefahr dar. Da die Künette nun schon fast zwei Jahre liegt, wäre es an der Zeit diese Staubfrei zu befestigen!



Persenbeug, am 10.11.2021

Antrag

gemäß § 46 Abs. 1 der NÖ. Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F.

der **BÜRGERLISTE PERSENBEUG-GOTTSBORF** um **Abänderung des Protokolls der GR-Sitzung vom 22. September 2021** wie folgt:

Zu Punkt 18 Teichsiedlung:

a) Errichtung Gehsteig Hagsdorferstraße

GGR Kranzl hätte die Fortsetzung des Gehbereiches in der Hagsdorferstraße wie in der Kirchenstraße (nicht erhöht) bevorzugt, da dies die Barrierefreiheit unterstütze und es leichter ist, mit Kinderwagen oder Rollstühlen zu überqueren. Sie fordere daher die konsequente Absenkung des Hochbordes in den Kreuzungs- bzw. Einfahrtsbereichen, was vom Bürgermeister auch zugesagt wird. Es wurde im Vorfeld auch keine Skizze über die geplante Gestaltung vorgelegt. Laut GGR Kranzl soll dem Gemeinderat ein Gestaltungsplan bei künftigen Straßenbauvorhaben vorgelegt werden.

GR Hackl erklärt.....

b) Planung Teichstraße

...sowie die örtliche Bauaufsicht und Abrechnung.

GGR Kranzl fordert im Namen der BGL, dass die Anrainer nach Vorlage des Planes von Ing. Riesenhuber unbedingt miteinzubeziehen sind.

Zu Punkt 19) Verkaufspreis Betriebsgründe Industriestraße

...

GGR Kranzl erklärt, dass die Gemeinde am Grundstücksverkauf nichts verdienen solle und dass es ohnedies schwierig werden wird, Betriebe abseits der attraktiven Verkehrsverbindungen gewinnen zu können. Deshalb setze sich die Bürgerliste ja auch für die Reaktivierung der Donauuferbahn ein, weil eine Bahnanbindung vor Ort sehr wohl für Unternehmen von Interesse ist.

GR Elser erklärt, dass der Grundpreis beim Bau des Lagerhauses....

GGR Kranzl entgegnet, dass die Preise in der Region Bergland mit direktem Anschluss an Westbahn und West-Autobahn sicherlich nicht mit Persenbeug-Gottsdorf zu vergleichen sind.

...Anschließend schlägt der Bürgermeister als Kompromiss den Preis von € 35,-/m² vor, dem sich alle Fraktionen anschließen.

...

Zu Punkt 22)b) Bericht Nachschau Land NÖ

...

GGR Kranzl erklärt, dass der Bericht des Landes NÖ über obige Nachschau, so wie schon bei der Überprüfung des Landes im Jahr 2019, wieder nicht in der Sitzungsmappe aufgelegt ist. Den Fraktionen wurde damit eine wesentliche Information vorenthalten. Die BGL könne dem Bericht daher heute nicht zustimmen.

Die BGL fordert auch zum wiederholten Male – wie auch vom GR in der Juni-Sitzung beschlossen – detaillierte Auflistungen mit den bereits verjährten sowie im Nachhinein vorgeschriebenen Abgaben – aufgeschlüsselt in Ergänzungsgebühren Kanalanschlussgebühr, Ergänzungsgebühren zur Kanalbenützungsgebühr, Wasseranschlussergänzungsgebühr und Aufschließungskosten. Letztere seien in der Aufstellung des GVV überhaupt nicht enthalten.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Bericht des GVV, der dem GR in der Sitzung am 30.6.2021 vorgelegt wurde, die verjährten Abgaben und die nachverrechneten Abgaben enthält.

GGR Kranzl verneint dies und weist darauf hin, dass dies sogar durch das Land NÖ im gerade vom Bürgermeister verlesenen Nachschaubericht bestätigt wird. Dort wird auf Verjährungen hingewiesen, die nicht in der Auflistung des GVV aufscheinen, dass der Betrag von € 121.139,06 nicht das Gesamtausmaß der Verjährungen umfasst. Die Bürgerliste fordert daher nochmals eine genaue Aufstellung.

Persenbeug, 10.11.2021

Dr. Gino Kranz
Riegler
Kranz
Kranz

Briefkopf (Gemeinde xy)

Beschluss

des Gemeinderates (Gemeinde xy)

Kostenbeteiligung Leaderprojekt und touristische Maßnahmen ARGE Nibelungengau 2022-2024

Der Gemeinderat beschließt in der Sitzung am xx.xx.xxxx unter Punkt xx der Tagesordnung sich mit € x.xxx,-/Jahr für drei Jahre (2022, 2023, 2024) an den für die Projektumsetzung erforderlichen Eigenmitteln für das Leaderprojekt im Nibelungengau sowie den Kosten für touristische Maßnahmen (Beitrag Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal, Infostelle Ybbs, Nutzungsentgelt ASFINAG) umgesetzt durch die Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, Schlossgasse 3, 3620 Spitz, zu beteiligen.

Die Kosten und deren Verteilung sind der Beilage x zu entnehmen.

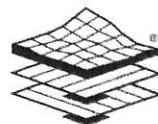
Ziel des Leaderprojektes ist es durch die gesetzten Maßnahmen die Anzahl der Gäste, deren Aufenthaltsdauer und die Nächtigungszahlen in der Region Nibelungengau zu erhöhen.

Dafür sind folgende Inhalte, abgeleitet aus den Ergebnissen des vorherigen Leaderprojektes, geplant:

- Weiterentwicklung der Schatzkarte Nibelungengau (Ausflugskarte mit Bonus-System) in Verbindung mit der Bewegungsarena Nibelungengau um „Erlebnis Wasser“ und „Schatz“-Touren auf Basis einer umfassenden Evaluierung inkl. Studienreise
- Entwicklung und Erstellung eines umfassenden Kommunikationskonzeptes für den Nibelungengau inkl. grafischer Aufbereitung
- Umsetzung Erlebnisraum Nibelungengau: Schatzkarte Nibelungengau NEU inkl. aller verbundenen Bereiche

- Umsetzung von umfassenden Marketingmaßnahmen zu bestehenden Angeboten bzw. der Schatzkarte NEU auf Basis des erarbeiteten Kommunikationskonzeptes
- Evaluierung und Implementierung eines Wegemanagements für den Weitwanderweg Nibelungengau (Raumpflege und Instandhaltung bestehender Infrastruktur)

(Gemeinde xy), am xx.xx.xxxx



Beilage H
**VERMESSUNG
SCHUBERT** ZT GmbH



Gesicherte Grundgrenzen
... für Generationen.

Gerichtsbezirk: Melk
Vermessungsamt: St. Pölten
Gemeinde: Persenbeug-Gottsdorf

Katastralgemeinde: Gottsdorf
Kat. Gem. Nr.: 14209

Teilungsplan §15 LTG

Dieser Plan ist baubehördlich nicht bewilligungspflichtig.

Die Bestimmungen des Übereinkommens „Vermessung und Verhandlung von Grundstücksgrenzen“ zwischen dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen und der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten wurde eingehalten. Das Siegel bezieht sich auf den gesamten Urkundeninhalt.



BMWFJ, Zahl 91.514/0888-I/3/13 vom 21.01.2014

GZ: 31504

Vermessung abgeschlossen am 27.09.2021

Plandatum: 29.09.2021 Mob, Ke, Aig

Dokumentenart: Plan
STP-Version: 2.0

Der gesamte Planinhalt stimmt
mit digitaler Urkunde überein.



ELEKTRONISCHE BEURKUNDUNGSSIGNATUR

Signaturwert	OWU2THi1Z8UMTOa7+++bBIDbP87zIY+BWbW6GXIT8FF8X0x+mhmhJHibwxXUTLzRAGOGOWU nuOUYJT3Lvh256eA==	
 staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker	Signator	Dipl.-Ing. Martin Oberzaucher Ing. Konsulent für Vermessungswesen Kanzleisitz: St. Pölten
	Signaturdatum	UTC 2021-10-08T05:27:09
	Zertifizierungs- dienst	CN=a-sign-Premium-Sig-05, OU=a-sign-Premium-Sig-05, O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Da- tenverkehr GmbH, C=AT
	Seriennummer	1659299938
	Algorithmus	http://www.w3.org/2001/04/xmldsig-more#ecdsa-sha256
	Methode	um:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaerv1.1.0
	Hinweis:	Dokumentenformat: ISO 19005-1:2005 PDF/A-1b

Planverfasser: Vermessung Schubert ZT GmbH

vermessung@schubert.at | www.schubert.at

3100 ST. PÖLTEN
Kremser Landstraße 2
Tel. +43 (0)2742/36 25 64-0
vermessung@schubert.at

3350 Haag
Höllriglstraße 7
Tel. +43 (0)664/181 21 05
haag@schubert.at

3500 Krems/Donau
Rechte Kemszeile 62a/3
Tel. +43 (0)2732/85 760
krems@schubert.at

3040 Neulengbach
Franziskanersteig 2
Tel. +43 (0)2772/52 133
neulengbach@schubert.at

3370 Ybbs/Donau
Hauptplatz 1
Tel. +43 (0)7412/55 483
ybbs@schubert.at

1020 WIEN
Leopold-Moses-Gasse 4/2/2A
Tel. +43 (0)1/21 26 761
wien@schubert.at

GEGENÜBERSTELLUNG für die Verbücherung

Seite: 2 von 4

Vermessung Schubert ZT GmbH Hauptplatz 1 3370 Ybbs an der Donau www.schubert.at	GZ 31504	Vermessungsamt : St. Pölten KG Name : Gottsdorf KG Nummer : 14209
---	-----------------	---

[illegible]

Grundbuchseinlagezahl:	Name und Anschrift des Eigentümers:									
	Weiterer Josef, 25.08.1963, Berggasse 5/2, 3680 Persenbeug-Gottsdorf, 1/2									
	Weiterer Angela, 01.12.1968, Berggasse 5/2, 3680 Persenbeug-Gottsdorf, 1/2									
	89									
	Verzeichnis der Abkürzungen:									
Spalte 4, 21: GSt. im Grenzkataster G	Spalte 5, 22: Benützungsort				Gewässer		Spalte 6, 10, 23: Berechnungsart		Spalte 17: Eintragung der Seite, wenn das Grundstück in eine andere Einlagezahl übertragen wird.	
Spalte 3, 20: A...Änderung, L...Löschung	Gebäude				Sonstige Benützungsarten		Fläche aus Koordinaten ... 0			
N ... Neuaufstellung des Grundstücks	Gebäudenebenfläche				Spalte 8, 25: Rundungsdifferenz (m²)		Fläche graphisch ... g			
	Landw. genutzte Fläche				201 ff Wald		Restfläche lt. Kataster ... R, Ro			

GEGENÜBERSTELLUNG für die Verbücherung

Seite: 3 von 4

Vermessung Schubert ZT GmbH

GZ 31504

Vermessungsamt: St. Pölten

KG Name :

Gottsdorf

3370 Ybbs an der Donau www.schubert.at

14209

[illegible]

Grundbuchs-
einlagezahl:

Name und Anschrift des Eigentümers: Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft m.b.H. (NÖVOG) (31309v), Riemerplatz 1, 3100 St.Pölten, 1/1

Verzeichnis der Abkürzungen:		Spalte 5, 22: Benützungsort		Gärten 301	Gewässer 701 ff	Spalte 6, 10, 23: Berechnungsart	Spalte 17: Eintragung der Seite, wenn das Grundstück in eine andere Einlagezahl übertragen wird.
Spalte 4, 21: Gst. im Grenzkataster G		Gebäude 101		Weingärten 401	Sonstige Benützungsarten 801 ff	Fläche aus Koordinaten ... o	
Spalte 3, 20: A...: Änderung, L...: Löschung N ... Neuaufstellung des Grundstücks		Gebäudenebenfläche 102		Alpen 501	Spalte 8, 25: Rundungsdifferenz (m ²)	Fläche graphisch ... g Restfläche lt. Kataster ... R, Ro	

Vermessung Schubert ZT GmbH Hauptplatz 1 3370 Ybbs an der Donau www.schubert.at	GZ 31504	Vermessungsamt : St. Pölten KG Name : Gottsdorf KG Nummer : 14209
---	-----------------	---

[illegible][illegible]

Vermessung Schubert ZT GmbH Hauptplatz 1 A-3370 Ybbs an der Donau www.schubert.at	GZ	31504
	KG Name:	Gottsdorf
	KG Nummer:	14209

Transformation ETRS-31504

2 - Stufen Datumstransformation

Verwendeter Referenzdienst: EVN Referenznetz

Stufe 1: 7-Parameter Transformation Helmert 3D

Globale Parameter:

Drehpunkt im alten System (X, Y, Z) (m)	0.000	0.000	0.000
Verschiebung (X, Y, Z) (m)	-577.326	-90.129	-463.919
Drehung (X, Y, Z) (cc)	15.86	4.55	16.35
Maßstab (ppm)	-2.4232		

Stufe 2: lokale Transformation Helmert 2d + 1d Ebene

Berechnete Parameter:

Lage

Drehpunkt	-91286.008	340339.388
Verschiebung (Y, X) (m)	0.026	0.024
Drehung (cc)	-16.70	
Maßstab (ppm)	57.17	

Höhe

Ebenen-Neigung (cc)	-21.30	68.28
Verschiebung (m)	-0.644	

Mittlerer Fehler einer Koordinate (m)	0.016
Mittlerer Fehler eines Punktes (m)	0.028

Punkte	Code	X [m] Y [m]	Y [m] X [m]	Z [m]	Kl.2D[cm]	dy [cm]	dx [cm]	
14209-16E1	F00	4112691.001	1110050.879	4731465.249		2D		Zwangspunkt 1 Alt
14209-16E1	00	-91254.170	340214.630		2.5	-2.1	-1.4	Neu
		inklusive Undulation von		0.000 m				
14209-3A1	F00	4112374.434	1110257.872	4731681.023		2D		Zwangspunkt 2 Alt
14209-3A1	00	-90966.510	340541.580		0.6	0.4	0.5	Neu
		inklusive Undulation von		0.000 m				
14214-27E1	F00	4112570.155	1109880.100	4731652.235		2D		Zwangspunkt 3 Alt
14214-27E1	00	-91383.620	340461.570		0.9	0.0	0.9	Neu
		inklusive Undulation von		0.000 m				
14214-32E1	F00	4112843.672	1109797.683	4731437.297		2D		Zwangspunkt 4 Alt
14214-32E1	00	-91539.630	340139.870		1.7	1.7	0.1	Neu
		inklusive Undulation von		0.000 m				

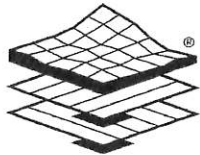
Verzeichnis der Abkürzungen:	
Typ - Punkttyp	FP...Festpunkt, MP...Messpunkt, GP...Grenzpunkt, SO...Sonstige
Kl. - Klassifizierung	a...geändert, l...gelöscht, n...neu, p...überprüft, t...transformiert, u...übernommen
Ind. - Indikator:	G...Punkt des Grenzkatasters, E...Punkt an das Festpunktfeld angeschlossen, T...technischer Punkt (transformiert), V...verhandelter und verbindlich festgelegter Punkt, B...in seiner Lage durch Bodenbewegung veränderter Punkt, R...Punkt des Grenzkatasters im Berichtigungsverfahren gem. § 13 VermG
Kz. - Kennzeichnung des Grenzpunktes:	009...Grenzstein behauen oder geformt, 010...Grenzstein unbehauen, 020...Grenzpunkt nicht gekennzeichnet,
GFN - Geschäftsfallnummer	025...Grenzpunkt indirekt gekennzeichnet, 131...Zeichen im Fels, 132...Marke, 133...Marke aus Kunststoff, 134...Marke aus Metall,
Bem. - Bemerkung	135...Eisenrohr, 136...Nagel, 137...Bolzen, 138...Hausecke, 139...Mauerecke, 140...Zaunsäule, 141...Randstein, Bordsteinkante

Naturaufnahme 1:250

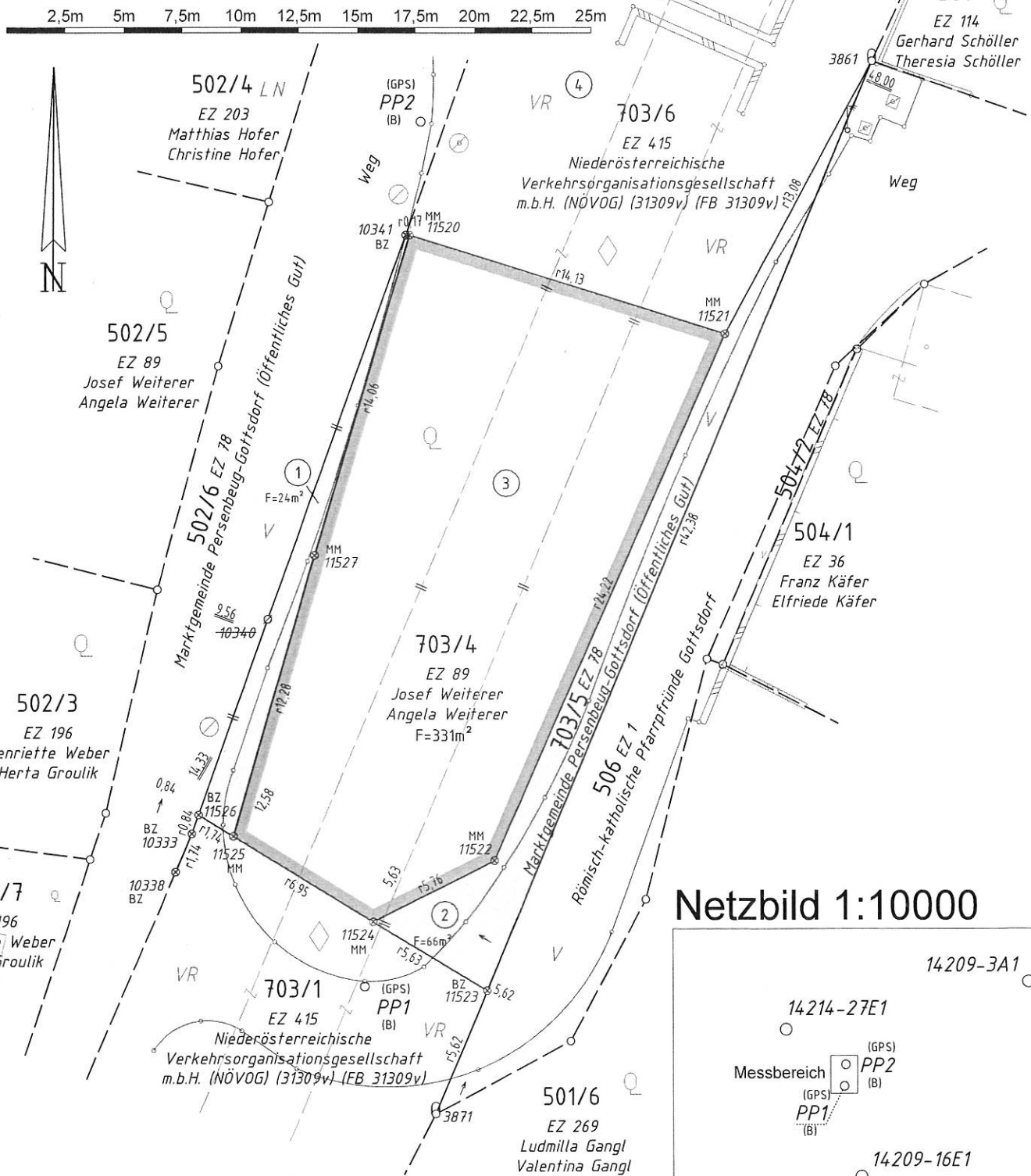
KG. 14209 / Gottsdorf

GZ. 31504

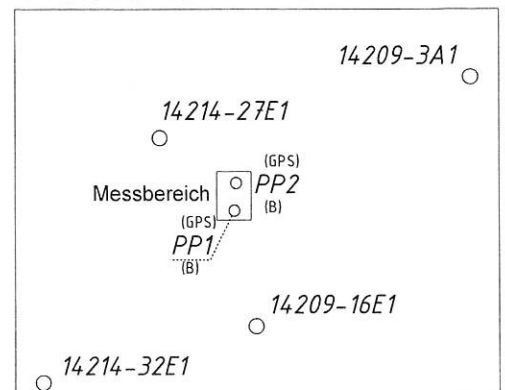
Ybbs, am 29.09.2021



**VERMESSUNG
SCHUBERT** ZT GmbH
www.schubert.at



Netzbild 1:10000



GRUNDABTRETUNGSERKLÄRUNG

abgeschlossen zwischen:

Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG)
Werkstättenstraße 13, 3100 St. Pölten

im Folgenden kurz: „NÖVOG“

und

Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf, Öffentliches Gut,
vertreten durch Bürgermeister Gerhard Leeb
Rathausplatz 1, 3680 Persenbeug

im Folgenden kurz: „Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf“

1. Eigentumsverhältnisse

Die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG), FN 31309v, ist bürgerliche Eigentümerin der Liegenschaft EZ 415, KG 14209 Gottsdorf, bestehend aus dem Grundstück Nr. 703/1 im Ausmaß von 11.716 m².

2. Grundabtretung

Aufgrund des Teilungsplanes der Vermessung Schubert ZT GmbH, vom 29.09.2021, GZ 31504, werden unter anderem die Teilflächen 1 und 2 des Grundstücks Nr. 703/1 an das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf übertragen:

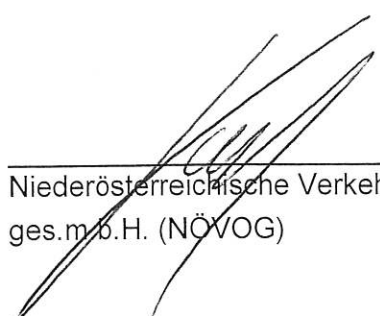
- a) Die Teilflächen 1 im Ausmaß von 24 m² wird mit dem bestehenden Grundstück Nr. 502/6, inliegend der Liegenschaft EZ 78 im Alleineigentum des Öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf, vereinigt,
- b) Die Teilfläche 2 im Ausmaß von 66 m², welche das neue Grundstück Nr. 703/5 bildet, wird in die bestehende Liegenschaft EZ 78, welche sich im Alleineigentum des Öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf befindet, übertragen.

Die NÖVOG tritt daher aus dem ihr gehörigen Gutsbestand der Liegenschaft EZ 415 Grundbuch 14209 Gottsdorf die Teilflächen 1 und 2 des Grundstücks Nr. 703/1, wie oben dargestellt, unentgeltlich an das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf ab, und erklärt sich die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf als Verwalterin des Öffentlichen Gutes einverstanden.

Es wird festgehalten, dass die grundbücherliche Durchführung erst nach Vorliegen des Eintragungsbeschlusses über die grundbücherliche Eintragung des vorangehenden Teilungsplanes der Vermessung DI Wotruba-Oestreicher-Buchmann Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen mbH vom 22.04.2021, GZ wob-3867-21, eingeleitet wird.

St. Pölten, am 20.10.2021

_____, am _____
Ort Datum



Niederösterreichische Verkehrsorganisations-
ges.m.b.H. (NÖVOG)

Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf
Öffentliches Gut,
vertr. d. Bürgermeister Gerhard Leeb

GRUNDABTRETUNGSERKLÄRUNG

abgeschlossen zwischen:

Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG)
Werkstättenstraße 13, 3100 St. Pölten

im Folgenden kurz: „NÖVOG“

und

Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf, Öffentliches Gut,
vertreten durch Bürgermeister Gerhard Leeb
Rathausplatz 1, 3680 Persenbeug

im Folgenden kurz: „Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf“

1. Eigentumsverhältnisse

Die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG), FN 31309v, ist bürgerliche Eigentümerin der Liegenschaft EZ 415, KG 14209 Gottsdorf, bestehend aus dem Grundstück Nr. 703/1 im Ausmaß von 11.716 m².

2. Grundabtretung

Aufgrund des Teilungsplanes der Vermessung Schubert ZT GmbH, vom 29.09.2021, GZ 31504, werden unter anderem die Teilflächen 1 und 2 des Grundstücks Nr. 703/1 an das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf übertragen:

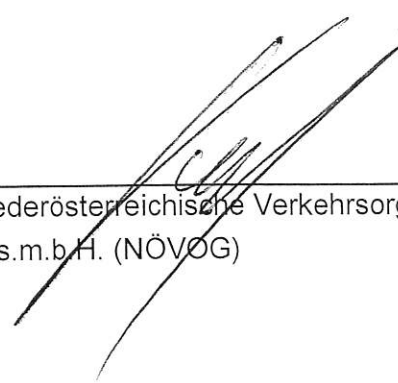
- a) Die Teilflächen 1 im Ausmaß von 24 m² wird mit dem bestehenden Grundstück Nr. 502/6, inliegend der Liegenschaft EZ 78 im Alleineigentum des Öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf, vereinigt,
- b) Die Teilfläche 2 im Ausmaß von 66 m², welche das neue Grundstück Nr. 703/5 bildet, wird in die bestehende Liegenschaft EZ 78, welche sich im Alleineigentum des Öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf befindet, übertragen.

Die NÖVOG tritt daher aus dem ihr gehörigen Gutsbestand der Liegenschaft EZ 415 Grundbuch 14209 Gottsdorf die Teilflächen 1 und 2 des Grundstücks Nr. 703/1, wie oben dargestellt, unentgeltlich an das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf ab, und erklärt sich die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf als Verwalterin des Öffentlichen Gutes einverstanden.

Es wird festgehalten, dass die grundbücherliche Durchführung erst nach Vorliegen des Eintragungsbeschlusses über die grundbücherliche Eintragung des vorangehenden Teilungsplanes der Vermessung DI Wotruba-Oestreicher-Buchmann Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen mbH vom 22.04.2021, GZ wob-3867-21, eingeleitet wird.

St. Pölten, am 20.10.2021

_____, am _____
Ort Datum



Niederösterreichische Verkehrsorganisations-
ges.m.b.H. (NÖVOG)

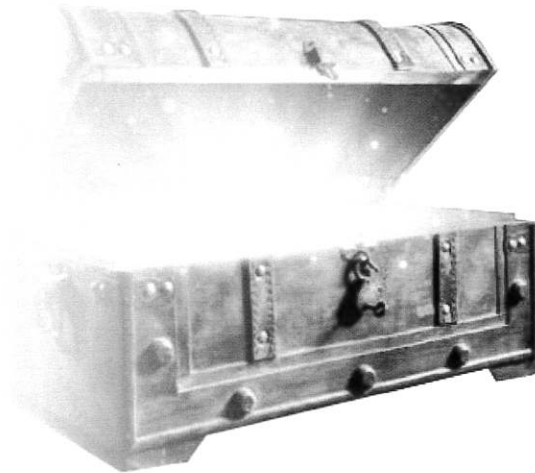
Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf
Öffentliches Gut,
vertr. d. Bürgermeister Gerhard Leeb



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSdorf

Projekt „Gemeindeschätze“

Natur- & Kulturschätze



1

Projektbeschreibung

Unsere Gemeinde weist viele Schätze auf. Einerseits die **Naturschätze** wie die Auwald-Flächen an der Donau zwischen Gottsdorf und Hagsdorf. Diese Flächen stellen wichtige Lebensräume im Europaschutzgebiet „Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse“ dar. An der Stauwurzel des Kraftwerks Melk gibt es noch naturnahe Uferbereiche und Auwaldreste, wie sie in weiten Teilen des Nibelungengaus nicht mehr zu finden sind.

Andererseits den Altort mit den **kulturellen Schätzen**. Der Markt der Gemeinde hat zahlreiche denkmalgeschützte Gebäude. Es soll ein Rundgang entstehen, wo diese Schätze in Szene gesetzt werden. Der Rundgang soll für Besucher*innen selbstführend sein.



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSdorf

2

Inhalte „Naturschätze“

- **Gemeindeberatung Naturschutzmaßnahmen**
Beratung bez. Renaturierung Auwaldfläche (fachliche Begleitung bei Förderabwicklung über Waldfonds), Neophytenbekämpfung (Einführung Robinien-Ringeln Auwald, Badeteich für Gemeindemitarbeiter*innen) und Wiesenflächenpflege (Spielplatz, Dämme)
- **Schulprojekte**
Je 1 Projekt(halb)tag mit VS und MS zum Thema Insekten, Bau Insektenhotel (inkl. Material)
Insektenhotels mit Namen der*s Schülerin*s versehen und in der Gemeinde montieren



MARKTGEMEINDE
PERSENBUEG-GOTTS DORF

3

Inhalte „Naturschätze“

- **Exkursionen**
2 geführte Exkursionen für Öffentlichkeit (Vögel, Auwald)
- **Infotafeln**
Grundlagenerhebung/aufbereitung, Texte/Inhalte für 4 Infotafeln (ca DIN A1), Druck, Tafelträger aus Stahl, exkl. Grafik
- **Öffentlichkeitsarbeit**
Presstexte für Gemeindezeitung etc. (4 x)



MARKTGEMEINDE
PERSENBUEG-GOTTS DORF



4

Ziele Projektteil Naturschätze

- Naturschutz, Artenvielfalt & Klimaschutz
- Beratung für Renaturierung Auwald Gottsdorf
- weitere Beratungen für naturnahe Bewirtschaftung der Gemeindeflächen
- Bewusstseinsbildung durch Infotafeln, welche die gesetzten Maßnahmen beschreiben
- Bewusstseinsbildung in der Schulen durch Workshops
- Bewusstseinsbildung durch Exkursionen in der Bevölkerung



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSORF

5

Inhalte „Kulturschätze“

- Selbstführender Rundgang inkl. Schatzsuche für Kinder & Familien im Ortskern Persenbeug
- versteckte Schätze sichtbar machen, Geschichte unseres Ortes aufzeigen
- Zielgruppen: Bürger*innen und Touristen
- Sprachen: Deutsch und Englisch
- Rundgang soll barrierefrei sein



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSORF

6

Stationen Haupttour

- | | |
|---|--|
| 1. Linde ☼☼ | 8. Schiffsmeisterhaus |
| 2. Evangelische Gebetshaus | 9. Altes Gemeindeamt Hofamt
Priel / Überfuhr ☼☼ |
| 3. Haus Karas – Erker | 10. „Alte Zeughaus“ FF
Persenbeug |
| 4. Alte Post | 11. Alte Kirche |
| 5. Schloss Persenbeug / letzter
Kaiser Österreichs | 12. Hl Felix |
| 6. Kraftwerk Ybbs-Persenbeug
(Nibelungenzug) ☼☼ | 13. Rathaus ☼☼ |
| 7. Altes Kraftwerk beim Schloss | |



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTS DORF

7

Stationen große Tour

- | | |
|---------------------------------|---|
| 14. Hochwasserschutz ☼☼ | Karl hat hier mal übernachtet |
| 15. Ybbser Tor/Hochwasser ☼☼ | 22. 1. Kino beim Vösenhuber |
| 16. Rollfähre ☼☼ | 23. Großes Schiffsmeisterhaus |
| 17. Altes Kino ☼☼ | 24. Christl ☼☼ |
| 18. Volksschulfassade | 25. Alte Fleischhauerei – Maria
Theresien Konzession |
| 19. Neue Kirche | 26. Marktplatz = Ende |
| 20. Friedhof – Feldmüller Gruft | |
| 21. Gasthaus Böhm – Kaiser | |



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTS DORF

8

Start

Neue Orts-Übersichtstafel mit Integration einer digitalen Amtstafel und Prospektbox für Rundgang-Folder.

Bei der Übersichtstafel sollten die Betriebe leicht auswechselbar sein.

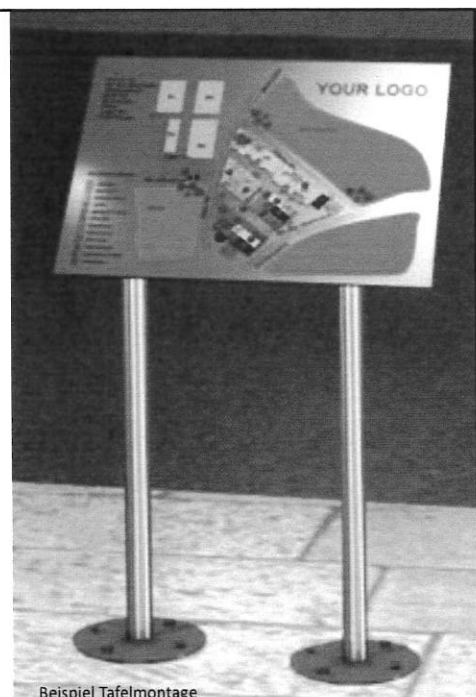
Zweite Orts-Übersichtstafel für Standort Brückenkopf ohne digitale Amtstafel.



9

Infotafeln

- Formate
 - Große Tafeln: A3 quer
 - Mittlere Tafeln: A4 quer
 - kleine Tafeln: A5 quer
- Barrierefrei: Lesbarkeit und Montagehöhe



10

“Alte Ansichten“ ☞

Bei manchen Stationen soll die alte Ansicht (Fotomaterial) beispielsweise über Fernrohre, sowie in Melk über die aktuelle Ansicht „gelegt werden“.



11

Wegweiser

- am Boden: gebläht oder gesprüht
- Pfeil im Symbol
- Symbol für die Wegbeschilderung am Boden soll eine Münze mit dem Gemeindewappen werden
- Münze könnte auch gleich der Schatz sein; vielleicht Schokotaler Fa. Vogler → könnte bei den Wirten abgeholt werden; Bild Geist!!



12

Schatzsuche

Für Kinder und Familien soll der Rundgang eine Schatzsuche beinhalten.



Als Schatz sollen die Schatzsucher bei den Wirten im Ortszentrum einen Schokotaler erhalten.

Dieser Schokotaler soll die Münze als Motiv haben.

Die Figur, welche die Schatzsuche begleitet soll ein geschlechtsneutrales Gespenst sein.



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTS DORF

13

Weitere Maßnahmen

Folder

- Texte für Folder inkl. Grafik und Druck, Informationen und Fotos werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt
- Folder: Format 100x210 mm, 4-farbig, wickelfalz, bevorzugt nachhaltige Papierauswahl
- Auflage: 10.000 Stk.
- inkl. Prospektservice in vier Gebiete vom Tourismusverband Kamptal-Manhartsberg

Öffentlichkeitsarbeit

- Drei Werbetexte (kurz, mittel, lang)
- Fotoreihe mit Personen
- NÖN Inserat für Vorstellung des Projektes inkl. Naturschutzteil

Eröffnungsfeier mit Ehrengästen und für die Öffentlichkeit

Grafik für Infotafeln für Naturschutzteil



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTS DORF

14

Ziele Projektteil Kulturschätze

- Geschichte unseres Altortes aufzeigen
- zusätzliches touristisches Angebot schaffen
- Ortskernbelebung
- Bürger*innen sollen versteckte Schätze der Heimatgemeinde entdecken und die Bindung zum Wohnort soll gestärkt werden
- Verschönerung Marktplatz durch neue Überblickstafel
- Digitalisierung der Gemeinde durch digitale Amtstafel



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTS DORF

15

Zeitplan

- Einreichung beim nächsten LEADER-Fördercall, noch in diesem Jahr
- Umsetzung "Naturschätze" 2022
- Umsetzung „Kulturschätze“
 - Winter 2021 und Frühjahr 2022
 - Eröffnung April oder Mai 2022



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTS DORF

16

Aufwände

- Montagearbeiten durch Gemeindemitarbeiter*innen
- Zeitaufwand Projektteam
- Zeitaufwand Gemeindemitarbeiter*innen für Recherchearbeiten



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTS DORF

17

Kosten & Förderung

Kosten	Summe
Naturschätze	13.929,60 €
Digitale Amtstafel etwa	16.000,00 €
Kulturschätze Schätzung	30.000,00 €
	59.929,60
Finanzierung	Summe
Eigenkapitel 40 %	24.000,00 €
Förderung 60 %	36.000,00 €
	60.000,00 €



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTS DORF

18



Persenbeug, 10. November 2021

Vergleich Angebot für Projekt Gemeindeschätze Persenbeug-Gottsdorf

Teilbereich Naturschätze

Firmen	Ort	Angebot
Natracks	Ma. Anzbach	13.929,60 €
Naturschutzberatung Mag. Hannes Seehofer	Furth/Göttweig	Absage
Mag. Axel Schmidt	Weitra	15.012,00 €

Bestbieter: Natracks DI Kraus mit 13.929,60 €

Teilbereich Kulturschätze

Firmen	Ort	Angebot
Leerzeichen	Leiben	30.102,00 €
Pronatur	Leobendorf	Absage
Martina Berger	Wien	50.995,20 €

Bestbieter: Leerzeichen OG mit 30.102,00 €

Digitale Amtstafel

Firmen	Ort	Angebot	Lfd. Kosten / Monat
Europos	Wiener Neudorf		
Peakmedia	Ebbs	15.998,76 €	29,90 €
Bayer	Neuzeug		
Smart Alliance	Salzburg	15.492,00 €	236,40 €

Hier müssen noch Gespräche für Details geführt werden, bevor man sich für einen Anbieter entscheiden kann.

Gesamtkosten

Teilbereiche	Angebot	Angebote gerundet
Naturschätze	13.929,60€	14.000,00 €
Kulturschätze	30.102,00 €	30.100,00 €
Digitale Amtstafel	15.998,76 €	16.000,00 €
Gesamtsumme	60.030,36 €	60.100,00 €
Förderung	36.018,22 €	36.060,00 €
Eigenmittel	24.012,14 €	24.040,00 €

Beilage 1

An den
Gemeinderat der
Marktgemeinde Persenbeug - Gottsdorf
Rathausplatz 1
3680 Persenbeug



Gottsdorf, am 15. Oktober 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
werte Gemeinderäte!

Regnerisch, grau und wolkenverhangen neigte sich der August und somit der Sommer seinem Ende entgegen.

Ebenso trüb fällt nun auch der Rückblick auf unseren wunderschönen Badeteich aus. Im Vergleich zum Vor-Corona Sommer wurden heuer in den Freibädern um 30 Prozent weniger Besucher gezählt. (NÖN v. 29. August 2021)

Dabei nicht genug, hatten wir durch den Zerkarienbefall in unserem Wasser, der nicht ganz geglückten Kommunikation auf der Gemeinde Home - Page und den darauffolgenden negativen Nachrichten in den sozialen Medien bis hin zur Melker Zeitung einen Rückgang bei den Besuchern von sage und schreibe 72,99 %. Auch die Eintrittsgelder gingen um 54,70 % zurück.

Somit waren auch unsere Buffet - Umsätze um 43,24 % zurückgegangen.

Zur Information eine Auflistung der bisherigen Einnahmen der Gemeinde durch die Grundbenützungsgebühr von 2004 - 2021 (17 Jahre).

Miete Konditorei Brunner	€	92.030,-
<u>Eintrittsgelder u. Saisonkarten</u>	<u>€</u>	<u>312.540,-</u>

Gesamteinnahmen Badeteich € 404.570,-

Da die Arbeiten aber trotz der Einbußen (Pflege - Rasenschnitt - Kontrollaufwand wegen der 3 G Regel etc.) nicht weniger waren, und wir trotzdem 4 Ferialpraktikanten angestellt haben mussten, ersuche ich den Gemeinderat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf um einen Gewährung eines Pachtnachlasses von € 3.500.- Einmalig für 2021 zur Bewältigung unserer Einbußen.

Bei positivem Abschluss, möge ein Betrag auf das Konto AT12 3406 8000 0005 0831 überwiesen werden.

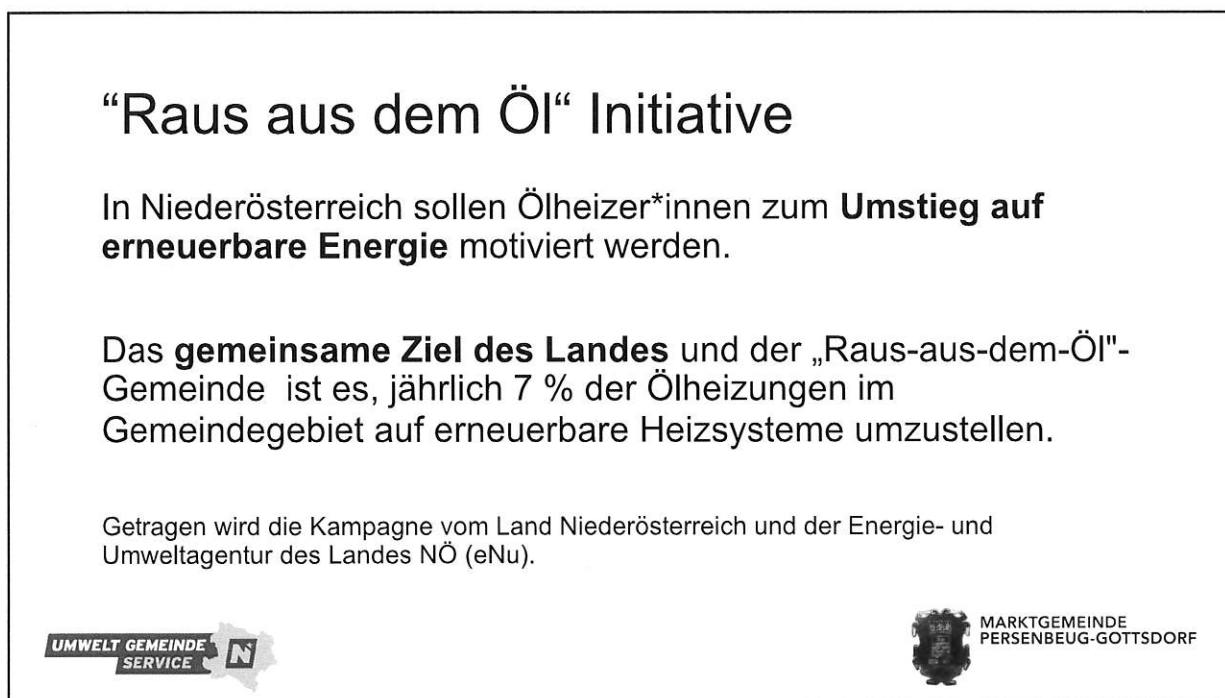
Ich hoffe, keine Fehlbitte geleistet zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Beatrix Brunner

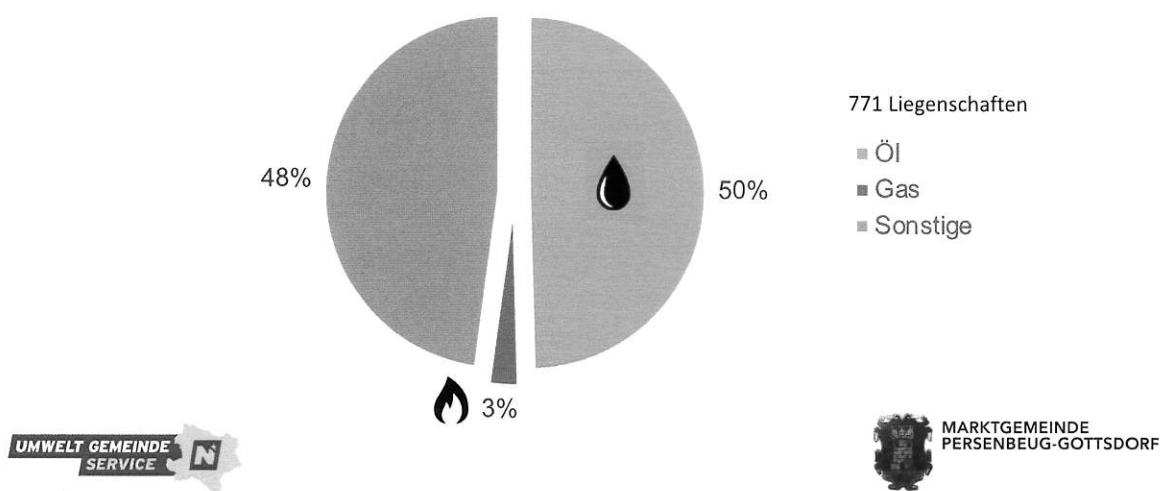


1



2

Aktuelle Zahlen aus der Gemeinde



3

„Muss“ Maßnahmen

Eine zuständige Person für "Raus aus dem Öl" benennen

Sie ist Ansprechpartnerin in der Gemeinde und fungiert als Erstansprechstelle für Bürger*innen, Installateure, Institutionen, Betriebe sowie die Gemeinde und die eNu. Sie hält die Fäden für die Kampagne in der Hand. Ihr Kontakt wird am Informationsfolder sowie in den Gemeindemedien veröffentlicht.

Vorschlag: Bürgermeister Gerhard Leeb



4

„Muss“ Maßnahmen

Ölausstieg bei kommunalen Gebäuden

Die Gemeinde erhebt im Rahmen der Energiebuchhaltung das Heizsystem für alle Gemeindegebäude. In Gebäuden mit fossiler Energieversorgung erfolgt eine Umstellungsberatung durch die Energieberatung Niederösterreich, welche vom Land NÖ gratis bereit gestellt wird.

Aufbauend auf diesem fixiert die Gemeinde ein Umstellungsdatum für alle Ölheizungen der Gemeinde bis spätestens 2030.



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSdorf

5

„Muss“ Maßnahmen

Veranstaltung für Bürger*innen und laufende Aktivitäten

Die Gemeinde organisiert eine „Raus aus dem Öl“-Veranstaltung mit Vortrag und Infostand eines Erneuerbare-Wärme-Coaches (kostenlos für "Raus aus dem Öl"-Gemeinden) unter Einbindung lokaler Installateur*innen.

Weiters setzt die Gemeinde verschiedene Aktivitäten, um die Bürger*innen zu informieren und zur Teilnahme bzw. zum Heizungstausch zu motivieren.



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSdorf

6

„Muss“ Maßnahmen

Informationsfolder an BürgerInnen verteilen

- Details zu Tauschmöglichkeiten
- Förderungen
- Möglichkeit zur Buchung eines Erneuerbare-Wärme-Coach
- Druckdatei wird von der eNu kostenlos zur Verfügung gestellt und kann personalisiert werden



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSdorf

7

Weitere Aktivitäten

BürgermeisterInnen-Brief versenden

Ein Brief vom Bürgermeister an die Bürger*innen ermöglicht es, gezielt jene Haushalte zu erreichen, die noch mit Öl heizen.

Die eNu stellt dafür eine Vorlage zur Verfügung.



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSdorf

8

Weitere Aktivitäten

In den Gemeindemedien berichten (verpflichtende Maßnahme)

Egal, ob für die Gemeindezeitung, für die Webseite oder vorhandenen Social Media-Kanäle, die eNu unterstützt auch hier mit Vorlagen und Inhalten.

Testimonials vorstellen und Erfolgsberichte veröffentlichen

Interviews mit Personen, die auf erneuerbare Energie umgestellt haben, erstellen und veröffentlichen (YouTube, Gemeinde-Medien, Schulzeitung,...).



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSDORF

9

Weitere Aktivitäten

Einen Erneuerbare-Wärme-Coach organisieren

Dieser kommt für einen Tag in Ihre Gemeinde und berät zum Umstieg auf klimafreundliche Heizungen.

Vorschlag: Der Fahrtkostenzuschuss des Erneuerbare-Wärme-Coach beträgt 40 Euro und kann für alle Haushalte, die tatsächlich auf ein erneuerbares Heizsystem umsteigen, übernommen werden.



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSDORF

10

Weitere Aktivitäten

ÖlheizerrInnen-Liste recherchieren (ist bereits vorhanden)

Damit können ÖlheizerrInnen noch gezielter erreicht werden (z.B. über Rauchfangkehrer, Bauakten, etc.).

Wettbewerb starten

Beispiel: Wer informiert am meisten SchülerInnen über Raus aus dem Öl?

Postwurfsendungen organisieren

und so Informationen über umweltfreundliches Heizen verbreiten.



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSdorf

11

Weitere Aktivitäten

Kooperationen organisieren und forcieren

mit lokalen Installateur*innen, Banken, Rauchfangkehrer*innen, anderen Unternehmen.

Installateure sollen motiviert werden „Sorglospakete“ anzubieten.
Entsorgung des Öltanks bis zur Übergabe der klimafreundlichen Heizung

Vorteile für Installateure: werden bei einigen Maßnahmen mitgetragen



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSdorf

12

Förderungen

- bis zu 5.000 € vom Bund
- bis zu 3.000 € vom Land
- bestehende Förderung seitens Gemeinde
Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung/Beheizung 450 €
Wärmepumpenanlagen zur Warmwasseraufbereitung/Beheizung 450 €

Umstellungsberatung seitens Energieberatung NÖ für Bund- und Landesförderung erforderlich.

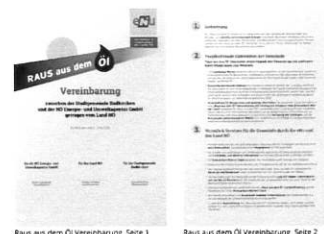


MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSdorf

13

Ablauf

- nach Gemeinderatsbeschluss kann der Bürgermeister die Vereinbarung unterzeichnen
- Detailplanung mit eNu-Regionalberater*in
- Termin mit den Installateuren
- Öffentlichkeitsarbeit
- öffentliche Info-Veranstaltung



Raus aus dem Öl Vereinbarung, Seite 1

Raus aus dem Öl Vereinbarung, Seite 2



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTSdorf

14

Aufwände

- Arbeitszeit „Raus aus dem Öl“ Team
- etwaige Arbeitszeit Gemeindemitarbeiter*innen
- Druckkosten Folder
- Druckkosten und Postentgelt für einen Postwurf
- Übernahme der Fahrtkosten für den Erneuerbaren-Wärme-Coach



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTS DORF

15

Vorteile für unsere Gemeinde

- **Teil der groß angelegten "Raus aus dem Öl"-Kampagne**, dadurch **Imagegewinn** im Bereich Klimaschutz
- **kostenloses Angebot** und **mediale Unterstützung** seitens der eNu
- **Interessierte BürgerInnen profitieren** von der "Raus aus dem Öl"-Landesförderung und der Begleitung durch den Erneuerbare-Wärme-Coach.
- **Auszeichnung** "Raus aus dem Öl"-Gemeinde

Hauptziel

Minimierung der fossilen Heizungen in der Gemeinde für eine klimafitte Zukunft



MARKTGEMEINDE
PERSENBEUG-GOTTS DORF

16

Vorschlag Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Allgemeinen Ärzten bzw. Facharztpraxen

Notwendigkeit dieser Maßnahme:

Aufgrund der vorliegenden Situation von anstehenden Pensionierungen der beiden praktischen Ärzte und auch der Facharztpraxis, soll ein Förderpaket zur Attraktivierung des Standortes für neue Allgemein- und Facharztordinationen geschaffen werden.

Dabei gilt das Hauptaugenmerk auf entsprechende Kassenverträge zu richten, um die Grundversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Wahl- bzw. Facharztpraxen sind selbstverständlich willkommen um die medizinische Versorgung entsprechend breiter aufzustellen und damit zu verbessern.

Förderungsmodell Persenbeug-Gottsdorf:

1.) Förderungen für neue, in der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf **niedergelassene Ärzte für Allgemeinmedizin mit Kassenvertrag** und für neue **Fachärzte mit Kassenvertrag** für die Fachbereiche Augen, HNO, Innere Medizin, Kinderheilkunde, Orthopädie:

- **10.000 Euro** wird seitens der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf als **Sockelbetrag** zur „Starthilfe“ gewährt. Wird die Ordination innerhalb von fünf Jahren wieder aufgegeben, ist der gesamte Starthilfe an die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zu retournieren!
- **7.500 Euro** Investitionskostenzuschuss für **medizinische Geräte und EDV** (Hard- und Software). Entsprechende Rechnungen sind seitens des Förderungswerbers vorzulegen. Wird die Ordination innerhalb von fünf Jahren wieder aufgegeben, ist der gesamte Investitionskostenzuschuss an die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zu retournieren!
- **5.000 Euro** werden seitens der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf gewährt, wenn entsprechende **Kassenverträge** abgeschlossen sind. (Nachweis erforderlich) Wird die Ordination innerhalb von fünf Jahren wieder aufgegeben, ist der gesamte Investitionskostenzuschuss an die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zu retournieren!
- **2.500 Euro** Subvention für die Funktion als Organ zur **Totenbeschau** vorgesehen. (Gemeindearzt) Wird die Ordination innerhalb von fünf Jahren wieder aufgegeben, ist der gesamte Subvention an die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zu retournieren!
- **2,5 Jahre 50-prozentige Übernahme der Mietkosten** (Miete kalt) für bestehende und geeignete Räumlichkeiten mit einem Maximalbetrag von EUR 5.000 pro Jahr unter der Voraussetzung, dass der Arzt selbst nicht Eigentümer der Liegenschaft / des Gebäudes ist.
- **2,5 Jahre 50-prozentige Übernahme der Mietkosten** (Miete kalt) im neuen **Gesundheitszentrum am Bahnhof** mit einem Maximalbetrag von EUR 5.000 pro Jahr

unter der Voraussetzung, dass der Arzt selbst nicht Eigentümer der Liegenschaft / des Gebäudeteiles ist.

- **3 Jahre 50-prozentige Förderung** der anfallenden **Kommunalsteuer**
- Bei Teilzeitkassenvertrag, erweiterter Stellvertretung (zusätzliche Öffnungszeiten mithilfe eines zusätzlichen Arztes) oder Praxisgemeinschaften) aliquoter Investitionszuschuss und Übernahme der Mietkosten (Miete kalt)

= maximal erreichbare Förderung (Allgemeinmediziner als Gemeindearzt mit Totenbeschau: -> **25.000 EUR** + Mietkostenzuschuss von **max. 12.500 EUR** + Kommunalsteuer von 1,5 Jahren

2.) **Förderungen** für neue in Persenbeug-Gottsdorf niedergelassene **Wahlfachärzte:**

- **10.000 Euro** wird seitens der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf als **Sockelbetrag** zur „Starthilfe“ gewährt. Wird die Ordination innerhalb von fünf Jahren wieder aufgegeben, ist der gesamte Starthilfe an die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zu retournieren!
- **7.500 Euro** Investitionskostenzuschuss für **medizinische Geräte und EDV** (Hard- und Software). Entsprechende Rechnungen sind seitens des Förderungswerbers vorzulegen. Wird die Ordination innerhalb von fünf Jahren wieder aufgegeben, ist der gesamte Investitionszuschuss an die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf zu retournieren!
- **2,5 Jahre 50-prozentige Übernahme der Mietkosten** (Miete kalt) für bestehende und geeignete Räumlichkeiten mit einem Maximalbetrag von EUR 5.000 pro Jahr unter der Voraussetzung, dass der Arzt selbst nicht Eigentümer der Liegenschaft / des Gebäudes ist.
- **2,5 Jahre 50-prozentige Übernahme der Mietkosten** (Miete kalt) im neuen **Gesundheitszentrum am Bahnhof** mit einem Maximalbetrag von EUR 5.000 pro Jahr unter der Voraussetzung, dass der Arzt selbst nicht Eigentümer der Liegenschaft / des Gebäudeteiles ist.
- **3 Jahre 50-prozentige Förderung** der anfallenden **Kommunalsteuer**

= maximal erreichbare Förderung (Allgemeinmediziner als Gemeindearzt mit Totenbeschau: -> **17.500 EUR** + Mietkostenzuschuss von **max. 12.500 EUR** + Kommunalsteuer von 1,5 Jahren + 1,5 Jahr Kommunalsteuer

3.) Förderung des **Wochenend- und Feiertagsdienstes von Ärzten für **Allgemeinmedizin**:**

- Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf wird Ärzte für Allgemeinmedizin auch bei der Abhaltung der Wochenend- und Feiertagsdienste finanziell unterstützen. Die Höhe der Förderung soll gesondert zu einem späteren Zeitpunkt im Gemeindevorstand beschlossen werden.

Es ist eine generelle Pauschale pro Wochenend- bzw. Feiertagsdienst anzustreben.